

NOMOSPRAXIS

Bachmor | Koehl | Krumm

# Verfahrens- und Prozesstaktik im Straßenverkehrsrecht

Zivilrecht | Strafrecht

Bußgeldrecht | Verwaltungsrecht



**Nomos**

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5421-2

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

---

## Vorwort

Ein neues Buch, ein ungewöhnlicher Titel: „Verfahrens- und Prozesstaktik im Straßenverkehrsrecht.“ Mancher Leser wird sich richtigerweise fragen, was das Buch neu oder anders macht. Antwort: Der Buchtitel benennt genau das, worum es uns Autoren bei der Buchkonzeption und Textabfassung ging: Prägnant präsentierte Wissen – dies möglichst kompakt, praxisnah und mit vielen Praxistipps versehen. Und das gesamte Verkehrsrecht sollte abgebildet werden, also die großen Bereiche Verkehrs-zivil-, Verkehrs-straf-, Verkehrs-  
bußgeld- und Verkehrs-verwaltungsrecht.

Ziel war es demzufolge nicht, umfassend alle Verästelungen der genannten Rechtsgebiete darzustellen, sondern dem Leser vielmehr Struktur für eine fundierte anwaltliche Fallbearbeitung zu liefern. Wir haben daher versucht, die vier genannten Verkehrsrechtsbereiche auf das Wesentliche zurückzuführen und Strukturfragen und Praxisprobleme „nach vorne zu holen“. Nicht so sehr materielles Recht, sondern vor allem Verfahrens- und Prozesstaktik wurden herausgearbeitet.

Insoweit haben wir uns auch entschieden, nur die nötigsten Rechtsprechungs- und Literaturnachweise aufzunehmen – wer tiefer in die Materie einsteigen will/muss, findet so Hinweise zu den zu bearbeitenden Themen. Wir hoffen, dass dieses „Basiskonzept“ als konsequenter Gegenentwurf zu immer umfassender und so auch unübersichtlicher werdenden Handbüchern Gefallen findet.

Alle Leserinnen und Leser weisen wir darauf hin, dass wir aus Vereinfachungsgründen im Buchtext stets die männliche Form genutzt haben – die weibliche Leserschaft mag uns dies nachsehen.

Für die hervorragende Begleitung der Erstellung des Buches danken wir Herrn Marco Ganzhorn und allen mit dem Werk befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nomos-Verlages.

Im März 2019

*Stefan Bachmor*

*Felix Koehl*

*Carsten Krumm*

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	13
<b>§ 1 Verkehrsivilrecht .....</b>	<b>19</b>
I. Allgemeine Hinweise .....	19
II. Die außergerichtliche Schadenregulierung .....	20
1. Mandatsannahme .....	20
a) Sachverhaltsaufklärung .....	20
b) Anspruchsgrundlagen .....	22
c) Verbot der Doppelvertretung .....	22
2. Kausalität und Beweislast .....	24
a) Allgemein .....	24
b) HWS-Verletzung .....	24
c) Kinderunfall .....	26
3. Die außergerichtliche Anspruchs begründung gegenüber dem Versicherer .....	26
4. Anscheinsbeweise und Haftungsquoten .....	28
a) Allgemein .....	28
b) Beteiligung nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer .....	30
III. Der Haftpflichtprozess .....	31
1. Umgang mit den Beweismitteln der ZPO .....	31
a) Augenschein .....	31
b) Urkunden .....	32
c) Zeugen .....	32
d) Sachverständige .....	32
e) Parteivernehmung .....	35
2. Aktivseite .....	36
a) Allgemein .....	36
b) Bestimmung der Verfahrensart .....	38
c) Richtiger Klagegegner und Aktivlegitimation .....	41
d) Tatsachenvortrag und Rechtsausführungen .....	43
3. Passivseite .....	43
4. Fragetechniken bei Zeugen und bei Sachverständigen .....	50
IV. (Vor)Prozessuale Besonderheiten im Verkehrsunfallrecht .....	55
1. Außergerichtlicher und gerichtlicher Vergleich .....	55
2. Manipulierte Unfälle .....	59
3. Verkehrsunfälle mit Auslandsbezug .....	63
4. Videoüberwachungen aus Fahrzeugen (Dashcam) .....	65
5. Auslesen von Fahrzeugdaten .....	67
V. Berufung .....	68
<b>§ 2 Verkehrsstrafrecht .....</b>	<b>71</b>
I. Allgemeine Prozesstaktik .....	72
1. Vollmacht .....	72
2. Erstes Mandantengespräch .....	72

3.	Aufklärung und Akteneinsicht, § 147 StPO .....	73
4.	Bestellung als Pflichtverteidiger .....	74
5.	Möglichkeit einer Verfahrenseinstellung .....	74
6.	Einlassungsverhalten .....	75
II.	Verkehrsstrafrechtliche Standardprobleme .....	76
1.	Regelrechtsfolgen besprechen .....	76
2.	Vorläufige Führerscheinmaßnahmen verteidigen .....	76
3.	Öffentlicher Straßenverkehr .....	79
4.	Führen eines (Kraft-)Fahrzeugs .....	79
5.	Verteidigung bei Dauerstraftaten .....	80
III.	Verteidigungsansätze hinsichtlich der wichtigsten Verkehrsstraftatbestände .....	80
1.	§ 142 StGB – Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort .....	80
a)	Schadenswiedergutmachung .....	80
b)	Grenzen des Unfallbegriffs .....	81
c)	Nur Unfallbeteiligter ist tauglicher Täter .....	82
d)	Verteidigung bei unerlaubtem Entfernen (§ 142 Abs. 1 StGB): Hat sich der Täter vom Unfallort entfernt? .....	82
e)	Verteidigung bei „Verletzung der Wartepflicht“ (§ 142 Abs. 1 Nr. 2 StGB): Wurde ausreichend gewartet? .....	83
f)	Erlaubtes Entfernen (§ 142 Abs. 2 StGB) .....	84
g)	Vorsatzfragen und Irrtümer .....	85
h)	Tätige Reue als Verteidigungsmittel? .....	86
2.	§§ 229, 230 StGB – Fahrlässige Körperverletzung .....	86
3.	§ 222 StGB – Fahrlässige Tötung .....	87
4.	§ 240 StGB – Nötigung .....	88
a)	Nötigungsmittel (im Straßenverkehr) .....	88
b)	Vorsatz (oder nur Fahrlässigkeit?) .....	89
c)	Ist die Nötigung wirklich verwerflich? .....	89
5.	§ 315 b StGB – Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr – hier: Inneneingriff .....	90
6.	§ 315 c StGB – Gefährdung des Straßenverkehrs .....	91
a)	Verteidigung nach Gefährdung durch Fahruntüchtigkeit (§ 315 c Abs. 1 Nr. 1 a und b StGB) .....	91
b)	Verteidigung in den anderen Fällen des § 315 c StGB .....	91
aa)	Grob verkehrswidrig .....	91
bb)	Rücksichtslos .....	92
c)	Konkrete Gefahr für bedeutendes Rechtsgut .....	92
7.	§ 315 d StGB – Verbotene Kraftfahrzeugrennen .....	93
a)	Vorliegen eines Rennens .....	93
b)	Teilnahme am Rennen .....	94
c)	„Alleinrennen“ .....	94
8.	§ 316 StGB – Trunkenheit im Verkehr .....	94
a)	Übersicht über den objektiven Tatbestand .....	94
aa)	Rauschmittelbedingte Fahruntüchtigkeit .....	95
bb)	Alkoholfeststellung .....	96
(1)	Blutprobe .....	96
(2)	Rückrechnung auf den Tatzeitpunkt .....	97
(3)	Trinkmengenangaben .....	97

(4) Nachtrunkbehauptung .....	98
b) Subjektiver Tatbestand .....	98
9. Vollrausch – § 323 a StGB .....	99
10. § 21 StVG – Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	100
a) Verteidigung des Fahrers .....	100
b) Strafbarkeit des Halters .....	101
11. §§ 1, 6 PflVG – Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz .....	102
IV. „Verteidigung“ des Führerscheins .....	103
1. Taktik zur Milderung/Abwendung der Fahrerlaubnisentziehung nebst Sperrre .....	103
a) Anlasstaten .....	103
b) Verteidigung gegen die Ungeeignetheit .....	103
c) Ausweglose Verteidigung bei Regeldelikten? .....	104
d) Verteidigung bei allgemeiner Kriminalität im Straßenverkehr .....	106
e) Verteidigung durch Zeitgewinn, Fahrerlaubniswerb und Nachschulung? .....	106
f) Das Ausnehmen von Fahrzeugarten aus der Sperrfrist .....	107
2. Taktik zur Milderung/Abwendung des Fahrverbots nach § 44 StGB ...	108
a) Verurteilung .....	108
b) Problemfall: Fahrverbot/Fahrerlaubnisentziehung .....	109
c) „Fahrverbotsfeindliche“ Verfahrensdauer .....	109
d) Nur ein Fahrverbot pro Verfahren .....	109
e) Beschränkung des Fahrverbotes auf Fahrzeugarten .....	110
f) Wirksamkeit und Vollstreckung .....	110
<b>§ 3 Verkehrsbußgeldrecht .....</b>	<b>111</b>
I. Allgemeine Prozesstaktik .....	111
II. Verteidigung und Vollmacht .....	112
III. Akteneinsicht als Verteidigungsmittel .....	114
IV. Bußgeldbescheid als Fehlerquelle .....	115
V. Verteidigung gegen standardisierte Messverfahren .....	117
VI. Ordnungswidrigkeit-Verfolgung verjährt? .....	118
VII. Rechtsbeschwerde/Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	118
VIII. Verteidigung bei Geschwindigkeitsverstößen .....	119
1. Ausgangspunkt der Verteidigung: Ermittlung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit .....	119
2. Droht Vorsatzverurteilung? .....	119
3. Verteidigungshinweise zu Messverfahren .....	120
a) Erster Überblick: Typische (technische) Messverfahren .....	120
b) Lasermessungen .....	120
c) Radarmessungen .....	121
d) Brückenmessungen per Video .....	121
e) Video-Nachfahrssysteme .....	122
f) Lichtschranken/Einseitensensoren .....	122
g) Stationäre Messungen mit Fahrbahnsensoren .....	122
h) Schaublattauswertung/Digitales EG-Kontrollgerät .....	123
i) Messungen durch Nachfahren .....	123
IX. Abstandsverstöße .....	124

X. Rotlichtverstöße .....	125
XI. Drogen- und Alkoholfahrten, § 24 a StVG .....	126
1. Alkoholfahrt .....	126
2. Drogenfahrt .....	127
XII. Fahrverbotsverteidigung .....	128
1. Tatbestandsverteidigung .....	128
a) Augenblicksversagen .....	128
b) Richtlinienerstoß .....	130
c) Fehlende abstrakte Gefährdung .....	131
d) Notstandsähnliche Lagen/Irrtümer .....	131
e) Mitverschulden .....	131
f) Nachträgliche Beschilderungsänderung .....	131
g) Kurzstreckenfahrten unter Drogen und Alkohol .....	131
2. Erziehungszweckbezogene Verteidigung .....	132
a) Verfahrensdauer .....	132
b) Absehen wegen Nachschulungen, Aufbau Seminaren pp. ....	132
c) Absehen wegen durch Bußgelderhöhung stattfindenden wirtschaftlichen Drucks .....	133
d) Andere „erzieherische“ Gesichtspunkte .....	133
3. Rechtsfolgenbezogene Verteidigungsansätze .....	133
a) Berufliche Härten .....	133
b) Persönliche Härten .....	135
4. Mischargumentationen .....	135
5. Fahrverbotsbeschränkung auf einzelne Fahrzeugarten .....	135
§ 4 Verkehrsverwaltungsrecht .....	137
I. Allgemeine Hinweise .....	138
II. Verkehrszeichen .....	139
1. Die Rechtsschutzziele in der Praxis .....	139
2. Die prozessuale Durchsetzung der Rechtsschutzziele .....	140
a) Hauptsacheverfahren Anfechtungssituation .....	140
aa) Widerspruch .....	140
(1) Zulässigkeit des Widerspruchs .....	140
(2) Begründetheit des Widerspruchs .....	140
bb) Anfechtungsklage .....	144
cc) Folgenbeseitigung .....	144
b) Einstweiliger Rechtsschutz in der Anfechtungssituation .....	145
c) Hauptsacheverfahren in der Verpflichtungssituation .....	145
d) Einstweiliges Rechtsschutzverfahren in der Verpflichtungssituation .....	147
e) Vorbeugender Rechtsschutz gegen geplante Aufstellung eines Verkehrszeichens .....	147
3. Vergleich .....	147
4. Vollstreckung .....	148
5. Kosten, Gebühren .....	148

6.	Rechtsbehelfe .....	148
a)	Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung des Verwaltungsgerichts ....	148
b)	Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts .....	149
c)	Rechtsbehelfe im einstweiligen Rechtsschutz .....	149
7.	Mediation .....	150
III.	Zwangsstilllegung des Kraftfahrzeugs wegen Schummelsoftware .....	151
1.	Praxisüblicher Sachverhalt .....	151
2.	Rechtslage .....	151
3.	Mögliche Ansatzpunkte .....	151
IV.	Zwangsstilllegung des Kraftfahrzeugs wegen fehlenden Versicherungsschutzes .....	152
1.	Praxisüblicher Sachverhalt .....	152
2.	Rechtslage .....	152
3.	Mögliche Ansatzpunkte .....	153
4.	Spezielle Rechtsschutzfragen .....	154
V.	Maßnahmen nach dem Fahreignungs-Bewertungssystem .....	154
1.	Die Rechtsschutzziele in der Praxis .....	155
2.	Die Durchsetzung der Rechtsschutzziele in der Praxis .....	155
a)	Die der Entziehung der Fahrerlaubnis vorgeschalteten Maßnahmen .....	155
b)	Entziehung der Fahrerlaubnis .....	156
aa)	Hauptsacheverfahren .....	156
(1)	Zulässigkeit und Begründetheit von Widerspruch bzw. Anfechtungsklage .....	157
(2)	Mögliche Ansatzpunkte .....	159
(a)	Die Berechnung des Punktestandes .....	159
(aa)	Maßgeblichkeit der rechtskräftigen Ahndung .....	159
(bb)	Retrospektive Berechnung in Bezug auf den letzten Tattag .....	159
(cc)	Keine Berücksichtigung von tilgungsreifen Eintragungen .....	159
(dd)	Die Überliegefrist .....	160
(ee)	Punktereduzierung nach § 4 Abs. 6 S. 3 StVG .....	160
(b)	Die Bindungswirkung an bestands- oder rechtskräftige Ahndungen von Verkehrszuwiderhandlungen .....	162
bb)	Einstweiliges Rechtsschutzverfahren .....	163
c)	Die Neuerteilung der Fahrerlaubnis nach vorangegangener Entziehung nach dem Punktsystem .....	164
3.	Vergleich, Vollstreckung .....	165
4.	Kosten und Gebühren .....	165



VI. Die Entziehung der Fahrerlaubnis außerhalb des Fahreignungs- Bewertungssystems .....	165
1. Die Rechtsschutzziele in der Praxis .....	166
2. Die Durchsetzung der Rechtsschutzziele in der Praxis .....	166
a) Die Aufforderung zur Beibringung eines Fahreignungsgutachtens oder eines Befähigungsgutachtens .....	166
aa) Rechtswidrigkeit der Aufforderung .....	166
(1) Formelle Gesichtspunkte .....	167
(2) Materielle Gesichtspunkte .....	168
bb) Die mit der Beibringungsaufforderung verbundene Kostenfestsetzung .....	169
b) Entziehung der Fahrerlaubnis .....	170
aa) Hauptsacheverfahren .....	170
(1) Widerspruch .....	171
(2) Anfechtungsklage .....	174
bb) Einstweiliges Rechtsschutzverfahren .....	176
cc) Mögliche Ansatzpunkte .....	178
(1) Feststellung der Fahreignung ohne Gutachten .....	178
(2) Feststellung der Fahreignung nach Gutachtensvorlage .....	178
(3) Feststellung der Fahreignung bei Nichterstellung oder -vorlage des angeforderten Gutachtens .....	179
VII. Die Neuerteilung der Fahrerlaubnis nach vorangegangener Entziehung ....	179
1. Die Rechtsschutzziele in der Praxis .....	179
2. Die Durchsetzung der Rechtsschutzziele .....	179
a) Hauptsacheverfahren .....	179
b) Einstweiliges Rechtsschutzverfahren .....	181
c) Ansatzpunkte für die Wiedererlangung der Fahreignung .....	181
d) Ansatzpunkte für die Neuerteilung der Fahrerlaubnis ohne vorherige neue Fahrerlaubnisprüfung .....	183
Stichwortverzeichnis .....	185